



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Zehen-Tägige Erspiegung Oder Erneuerung deß Geists**

**Schott, Marianus**

**Costantz, 1688**

Von dem Gehorsamb der Jünger.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38172**

Das einer gleich unterlasse alles / auch den ange-  
langnen Buchstaben / vnd der Vorgesetzten wincken  
oder deuten folge / vnd nit lang eines anderen Ge-  
horts erwarte.

Das einer innerlich mit auffrechtem einfältigem  
Willen vnd Herzen gehorsame / vnd allezeit ein Will-  
en mit dem Vorgesetzten habe.

Das einer in dem wenigsten / nicht widerspreche /  
krumle oder murr / oder sich beklage.

Das einer in solchem sein eignen Willen nit folge.

Das einer seine Sinn / Verstand vnd Meinung in  
allem verlasse / vnd sich des anderen vnterwerffe.

Das einer blindlingen gehorsame / nicht nachgrüble  
dar ergründe / oder die Vrsach begehre zu wissen / wa-  
rumb dises oder jenes gebotten werde.

Das einer nichts absonderliches in seiner Mat-  
nung halbstarriger Weiß behalte sonder sich in allem  
der Gemein gleich halte.

Das einer gehorsame mit aller Demuth.

Das einer gehorsame in aller Gedult.

Nit kalt vnd law / oder zweiffelhafftig / sondern be-  
harlich / sorgfältig vnd frewdig

Das einer gedencke / daß solche Gehorsame GOTT  
geschehe.

Das einer die Stimm der Vorgesetzten achte / als  
wann es die Stimm GOTTES.

Das einer alles thue / auß Liebe Christi.

Damit nun diese Tugend steiff in dem Herz eintructest / so  
denke dich des Capitels der Regul des H. Vatters Benedicti.

### Von dem Gehorsamb der Jüngst.

Der erste Grad oder Staffel der Demuth ist / Gehors-  
same ohne Verzug / die gebürt denen / die nichts  
liebers

S 4

liebers haben als Christum / von wegen des H. D  
 den sie verlobt haben / oder von wegen der Forcht  
 höllischen Fews / oder der Glorj des ewigen Leben  
 Welche so bald ihnen etwas von dem Oben geboten  
 wird / thun sie solches ohn allen Verzug / als ob es  
 von Gott gebotten wäre / von welchen der H. Er  
 Mit gehorsamen Ohren haben sie mir gehorcht  
 desgleichen sagt er den Lehreren ; Wer euch hören  
 höret mich. Derohalben solche alsobald ihre  
 Sachen verlassen / sambt ihrem Willen / werffen  
 den Händen / was sie darinn haben / ob es schon  
 gemacht ist / vnd folgen in der That mit gehorsamem  
 Fuß der Stimm des Gebieters ; vnd also in einem  
 Augenblick werden beide / das Gebott des Meisters  
 das Werk des Jüngers in Gottes Forcht vollbracht  
 von denen / die Lust haben zu dem ewigen Leben. Der  
 halben ergreifen sie den schmalen Weeg darvon  
 H. Er sagt. Es ist ein schmaler Weeg der da führt zum  
 Leben / in deme sie nit nach ihrem Willen leben /  
 ihren Begürden vnd Bollüsten gehorchen / sondern  
 anderer Verheil vnd Herrschafft leben / sie wohnen  
 den Klösteren vnd begehren daß ihnen der Abte  
 andere vorstehen. Ohne Zweifel folgen solche  
 dem H. Ern / welcher sagt ; Ich bin nit kommen /  
 mein Willen thue / sondern den Willen dessen der  
 gesand hat ; diser Gehorsamb wird alsdann Gott  
 den Menschen angenemb seyn / wann das Gebott  
 auß Forcht / langsam / iräg / mit murren oder wider  
 chen / vollbracht wird / dann die Gehorsame die den  
 ren bewisen wird / die wird Gott bewisen / der sagt  
 euch höret / der höret mich / dann dise soll mit gutem  
 gem Gemüt von den Jüngern erzeigt werden / dann  
 frölichen Geber hat Gott lieb / dann so ein Jünger

billigem Gemüt gehorsamb ist / vnd nit allein mit dem Mund / sonder auch im Herzen inmurmlet / ob er von dem Gebott erfüllet / so ist es doch GOTT nit angehenk / der das Herz des Murmelnden ansieht / für solches Werk erlanget er kein Gnad / sondern kombt in die Hölle vnd Straff der Murmelnden / wann er sich nicht bekehret vnd Buß darüber thut.

Ein Kind / noch eins must von IESU lehren / ein schöne Lektion die er dir vorleset auff dem Berg Calvaria / da er sein Kreuz-Verhelein das Creuz hat wollen bestiegen. Damit aber er nicht wegen der Schwere der Lehr nit zurück wachset / ermahn dich dein H. Vatter Benedictus / daß du von der Weisheit IESU nimmer sollest abweichen / sonder in seiner Lehr bis in Todt im Kloster verharren / auff daß du seines Leydens durch die Gedult theilhaftig werdest / dann er auch beharret in der Behorsame / bis zum Todt / zum Todt aber des Creuzes / auff daß aber in folgender Betrachtung vollkommenlich mögest verharren / was seye der Todt des Creuzes / vnd wie du dich nach dem Exempel vnd Lehr deines IESU in solchem könnest schicken / lauffe an den H. Geist.

### III. Betrachtung.

#### Von der Kreuzigung Christi.

Der H. Benedictus.

IESUS ist gehorsamb worden bis zum Todt / zum Todt aber des Creuzes. Cap. 7. Reg. Ex Paulo.

Der H. Franciscus.

Alle Brüder sollen wissen / wann sie sich des Gehorsams entziehen / oder weigern / daß sie verflucht seyen. Cap. 5. Reg.

Dahero der heilige Ananias seine Brüder also anredet: Haben Erbarmuß mit euch selber / vnd seynd fleißig

S 1

fleißig